

Teilhabe bis ans Lebensende

Ein Online-Abend in der Reihe
»Sterben geht uns alle an«

anlässlich der Woche der Inklusion 2021

Die Inklusion und die Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung bis an das Lebensende sind für viele Einrichtungen und Dienste eine neue Aufgabe. In der Zusammenarbeit mit Hospiz und Palliative Care stellen sich viele Fragen: Wie können Menschen mit geistiger Behinderung bis an das Lebensende begleitet werden?

Der Abend lädt zu einem Blickwechsel ein und fragt danach, wie Menschen mit geistiger Behinderung befähigt werden können, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Die Referentinnen gehen von der These aus, dass mit Gesprächen und durch Bildung Brücken gebaut werden können, die Menschen mit Behinderung zu Subjekten der Gespräche über Sterben, Tod und Trauer machen.

Sie sind herzlich zu diesem besonderen Abend der Reihe »Sterben geht uns alle an« eingeladen.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Palliative Care Forums, einer Initiative der Erzdiözese Freiburg, statt.

Referentinnen: Barbara Schroer M. A., Dipl.-Heilpäd.
(Forschungsprojekt PiCarDi, Katholische Hochschule NRW, Münster)
Anna Tonzer (Projekt Inklusion am Lebensende, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.)

Leitung: Dr. Verena Wetzstein (Katholische Akademie)

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: Die Teilnahme ist nur nach vorheriger
Nr. 123 Anmeldung möglich, gerne über unsere Website.

Telefon: 0761 31918-0
mail@katholische-akademie-freiburg.de
Katholische Akademie, Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de
www.palliative-care-forum.de



Teilhabe bis ans Lebensende

Ein Online-Abend in der Reihe
»Sterben geht uns alle an«

anlässlich der Woche der Inklusion 2021

Mittwoch, 5. Mai 2021, 19-20.30 Uhr

Quelle: Samuel Zeller, unsplash

PALLIATIVE
CARE
FORUM